

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 24.10.2024

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.10.2024
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

anwesend bis 20.52 Uhr, geht nach
Ziffer 5ö

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

ohne die Ziffern 2ö, 6ö bis 8.2ö

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

ohne die Ziffern 7ö bis 8.2ö

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

anwesend ab 18.10 Uhr, Ziffer 3nö

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

ohne Ziffer 2ö

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel

Stadträtin Bianca Tröge

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos

Stadtrat Lars Goldbach

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann

Hauptamtsleiter Peter Grieb

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Timo Markert

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Wolfgang Popp

fraktionslos

Stadtrat Uwe Hartmann

Berichterstatter

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Güntner gratuliert den Stadträten Dr. Pfeiffle, Herr Goldbach, Herr Vierrether und Herr Freitag zu deren Geburtstagen.

Ansonsten bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 24.09.2024

Auf die Ausführung von Oberbürgermeister Güntner vor Eintritt in die nichtöffentliche Sitzung wird verwiesen.

zurückgestellt

**2. Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG);
Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters der Freiwilligen
Feuerwehr Stadt Kitzingen; Vorlage: 2024/199**

Es gibt keine Fragen oder Einwände.

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2024/199 wird Kenntnis genommen.
2. Dem in der Feuerwehrdienstversammlung am 12.10.2024 gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Kitzingen, Herrn Kevin Gimperlein, und dessen in der gleichen Versammlung gewählten Stellvertreter, Herrn Dominik Stengel, wird hiermit die gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes notwendige Bestätigung erteilt.

Die Bestätigungen stehen unter der auflösenden Bedingung, dass die noch ausstehende vorgeschriebene Ausbildung innerhalb eines angemessenen Zeitraumes abgeschlossen wird. Soweit von den Staatlichen Feuerweherschulen innerhalb eines Jahres freie Plätze angeboten werden, gilt 1 Jahr als ein angemessener Zeitraum.

**3. Stiftung unser Kitzingen;
hier: Jahresbericht der Bürgerstiftung an den Stadtrat; Vorlage: 2024/200**

Ohne Abstimmung

Der Sachvortrag 2024/200 sowie die Ausführungen des Stiftungsratsvorsitzenden werden zur Kenntnis genommen.

**4. Verordnung über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten in der Stadt
Kitzingen (Anschlags- und Plakatierungsverordnung);
hier: Verordnungsbeschluss; Vorlage: 2024/195**

Es gibt keine Fragen oder Einwände.

beschlossen dafür 25 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2024/195 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat erlässt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Verordnung über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten in der Stadt Kitzingen (Anschlags- und Plakatierungsverordnung).

**5. Neugestaltung Kaiserstraße / Königsplatz; hier: Bund-Länder-
Städtebauförderung – Maßnahmenbeschluss; Vorlage: 2024/197**

Nach Einführung von Bauamtsleiter Graumann erläutern Vertreter des Büros Holl Wieden und el:ch landschaftsarchitekten anhand einer Präsentation die Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Kaiserstraße / Königsplatz.

Im Anschluß an den Vortrag weist Sachgebietsleiter Pauluhn daraufhin, dass die Höhe der Gesamtkosten in der Sitzungsvorlage zu dieser Ziffer der Niederschrift im Nachgang angepasst worden sei. Man habe eine realistische Kostensteigerung für die Belagvariante Dolomit/Granit bis zum geplanten Maßnahmebeginn in ca. 12 Monaten miteinkalkuliert.

Oberbürgermeister Güntner betont die enge Zusammenarbeit mit den anliegenden Einzelhändlern. Diese würden gehört und man wolle die wichtigsten Bedürfnisse erfüllen.

Stadtentwicklungsreferent Rank lobt den Entwurf. Dieser sei zukunftsweisend für eine lebenswertere und grünere Innenstadt. Gleichzeitig sei versucht worden, so viele Parkplätze wie möglich zu erhalten. Persönlich halte er die Belagsvariante Dolomit für hochwertiger, glatter und eleganter. Die Gestaltung des Untergrundes mache einen Großteil der Kosten aus.

Schwerpunkte der Beratung:

Parkplätze:

Auf die Bedenken von Stadträtin Tröge und ihren Hinweis auf den Parkplatzbedarf von Einzelhandel, Praxen und Banken teilen Bauamtsleiter Graumann und Oberbürgermeister Güntner mit, dass es nach der Umgestaltung in der Summe nur 4 Parkplätze weniger geben solle. Außerdem wird auf die neuen Stellplätze am Staatsarchiv und den Bleichwasen verwiesen.

Stadtrat Vierrether informiert über die Meinungen von Bürgern, dass der Umbau des Parkplatzes am Bleichwasen zuerst abgeschlossen sein müsse, bevor man die Kaiserstraße in Angriff nehme.

Stadtrat Moser hält eine Bewirtschaftung der Stellplätze für zielführend. Die Verwaltung stimmt ihm zu und betont, dass man sich durchaus eine „Semmeltaste“ vorstellen könnte. Im Gegenzug würden jedoch die Kosten für die reguläre Parkdauer deutlich steigen müssen. Natürlich werde man sich entsprechend Gedanken machen, wie man die Bedürfnisse gehbehinderter Menschen und der Anwohner am besten berücksichtigen könne.

Auch die Erreichbarkeit von LRA und Stadt mit PKW oder Bus sollte gewährleistet sein.

Klimaschutz und Anzahl der Bäume

Es wird klargestellt, dass die Fördermittelzusage nicht an ein Maximum an Bäumen sondern an ein möglichst optimales Ergebnis und Resilienz gegenüber unvorhersehbaren Wetterereignissen geknüpft sei.

Auf Nachfrage von Stadtrat Müller informieren Sachgebietsleiter Pauluhn und Planerin Lesche, dass ca. 44 Bäume geplant seien. Da die begrünten Flächen nicht befestigt werden müssten, seien für diese Bereiche die Kosten niedriger als für den übrigen Raum.

Welche Kosten in der Summe für Klimaschutzmaßnahmen (siehe auch Schwammstadt) anfielen, müsste Herr Wieden konkret ausrechnen.

Sitzgelegenheiten und Platz vor der evangelischen Kirche

Stadträtin Tröge lobt die Schaffung von Sitzgelegenheiten, erinnert aber daran, dass gerade ältere Personen oft eine Rückenlehne benötigen. Dies sei bei den geplanten Sitzhockern nicht der Fall.

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich für den Vorschlag und verweist auf den Fragenbogen, welchen die Einzelhändler erhalten sollen um Punkte beizusteuern. Der eingezäunte Bereich an der Kirche sei von der Umgestaltung ausgeschlossen.

Wärmeplanung und Bodendenkmäler

Kosten nach dem bepreisten Leistungsverzeichnis dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- Die notwendigen Mittel i. H. v. 14.836.500,00 Mio. € für die weiteren Planungsleistungen sowie bauliche Umsetzung werden im Haushalt 2025 ff. unter den Haushaltsstellen 1.6406.9590, 1.6406.9560 und 1.6406.9561 bereitgestellt.

**6. Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“;
Verkauf von fünf Bauplätzen; Vorlage: 2024/193**

Der Beschlussvorschlag wird im Laufe der Diskussion um die Ziffer 5 ergänzt und in dieser Form beschlossen.

beschlossen dafür 24 dagegen 0

- Vom Sachvortrag 2024/193 wird Kenntnis genommen.
- Die Bauplätze im Baugebiet „Südlicher Hammerstielweg“
Fl.Nr. 1656/6 zu 520 m², Frida von Soden-Str. 6
Fl.Nr. 1656/19 zu 532 m², Frida von Soden-Str. 19
Fl.Nr. 1656/21 zu 426 m², Frida von Soden-Str. 27
Fl.Nr. 1656/22 zu 448 m², Frida von Soden-Str. 26
Fl.Nr. 1656/24 zu 448 m², Frida von Soden-Str. 22

werden verkauft.

Die Vergabe der Grundstücke erfolgt im Rahmen eines Losverfahrens im Kitzinger Notariat. Es werden nur natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, voll geschäftsfähig sind und das Grundstück für den Eigenbedarf erwerben, als Bewerber bzw. spätere Käufer zugelassen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die näheren Verfahrensregeln festzulegen.

- Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Kaufverträge gemäß folgender Maßgaben abzuschließen:
 - Kaufpreis 300,00 €/m², zuzüglich der Erstattung der Hausanschlusskosten (Stadtratsbeschluss vom 11.02.2021)
 - Baubeginn grundsätzlich innerhalb von 2 Jahren, Fertigstellung grundsätzlich innerhalb von weiteren 2 Jahren
 - Wiederkaufsrecht der Stadt u.a. bei Nichterfüllung der Bauverpflichtung
 - Rücktrittsrecht der Stadt bei ausbleibender fristgerechter Kaufpreiszahlung
 - Nebenkosten im Zusammenhang mit dem Grunderwerb (z.B. Notar- und Grundbuchkosten, Steuern) tragen die Käufer

Er kann hierzu Untervollmacht erteilen.

- Sollten wider Erwarten die vorgenannten fünf Bauplätze mangels Bewerber nicht vergeben werden können, so wird der Oberbürgermeister anstelle des Losverfahrens im Einvernehmen mit den vorhandenen Bewerbern eine Vergabe der Bauplätze durchführen.

5. Im Falle das Grundstücke übrig bleiben wird die Verwaltung beauftragt, diese im Wege einer freihändigen Vergabe jederzeit an Kaufinteressenten zu veräußern.

**7. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 104 "Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen und Tagungshotel" mit 55. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 2024/196**

Es gibt keine Fragen und Einwände seitens des Gremiums.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2024/196 wird Kenntnis genommen.
2. Die im Rahmen der erneuten Beteiligung nach § 4a Abs.3 BauGB vom 12.08.2024 bis einschließlich 13.09.2024 eingegangenen Stellungnahmen werden in dem beigefügten tabellarischen Abwägungsvorschlag behandelt. Die öffentlichen und privaten Belange wurden gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen. Der genannten Abwägungstabelle (Anlage 1) wird zugestimmt.
3. Dem beigefügten Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 104 „Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen und Tagungshotel“ mit der Würdigung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan (Anlage 1), zeichnerischem Teil inkl. den textlichen Festsetzungen (Anlage 2), der Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 3), dem Umweltbericht (Anlage 4), Würdigung der Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan (Anlage 5), dem Entwurf zur 55. Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Begründung (Anlage 6) sowie der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (Anlage 6), den SPA- und FFH Verträglichkeitsabschätzungen (Anlage 8 & 9) dem Blindgutachten (Anlage 10), der schalltechnischen Untersuchung (Anlage 11) und der orientierenden Untersuchung (Anlage 12) wird zugestimmt.
4. Der vorliegende Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 104 „Sondergebiet Freizeit und Reitsport mit angegliedertem Wohnen und Tagungshotel“ in der Fassung vom 24.10.2024 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

8. Haushaltsüberschreitungen

**8.1. Haushaltsüberschreitungen Schulcontainer Grundschulen;
HSt. 1.2111.9670, HSt. 1.2112 9670 - Erschließung, HSt. 1.2111 9351 -
Ausstattung; hier: Mittelbereitstellung; Vorlage: 2024/194**

Es gibt keine Fragen und Einwände seitens des Gremiums.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2024/194 wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2024 wird bei den folgenden Haushaltsstellen eine Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung	
VermHh 2111 9670	Grundschule St. Hedwig – Schulcontainer Erschließungskosten	0 €	15.500 €	
			Bisher bereitgestellt:	38.540 €
			Gesamt:	54.040 €
2112 9670	Grundschule Siedlung – Schulcontainer Erschließungskosten	0 €	26.200 €	
			Bisher bereitgestellt:	25.000 €
			Gesamt:	51.200 €
2111 9351	Grundschule St. Hedwig – Ausstattung für Schulcontainer	0 €	5.270 €	
			Bisher bereitgestellt:	28.500 €
			Gesamt:	33.770 €

3. Die Deckung der o. g. Haushaltsüberschreitungen erfolgt über folgende Haushaltsstellen:

HSt.	Bezeichnung	Deckungsbetrag
2431 3611	Friedrich-Bernbeck-Schule Friedrich-Bernbeck- Schule – Zuweisung Digitalpakt	2.970 €
6151 9883	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Förderprogramm Flächenentsiegelung	10.000 €
4642 9350	Kindertageseinrichtung Hohenfeld – Erstausrüstung Erweiterung KiTa Hohenfeld	34.000 €

4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt entsprechende Deckungsvorschläge für die o. g. Haushaltsüberschreitung, soweit dies haushaltsrechtlich erforderlich ist, zu ändern.

**8.2. Haushaltsüberschreitungen;
HSt. 1.6309 9503 u. 1.6309.9583 - Gemeindestraße Nordtangente BA III b,
Anbindung an die St 2272; hier: Mittelbereitstellung; Vorlage: 2024/192**

Es gibt keine Fragen und Einwände seitens des Gremiums.

beschlossen dafür 23 dagegen 0 anwesend 0 befangen 0

- Vom Sachvortrag 2024/192 wird Kenntnis genommen.
- Für das Haushaltsjahr 2024 wird bei den folgenden Haushaltsstellen eine Haushaltsüberschreitung genehmigt:

HSt.	Bezeichnung	Ansatz	Überschreitung
VermHh 6309 9503	Nordtangente BA III b – Anbindung an die St 2272 Baukosten Bisher bereitgestellt: Gesamt:	2.250.000 €	553.656 €
			178.944 €
			732.600 €
6309 9583	Nordtangente BA III b – Anbindung an die St 2272 Nebenkosten Bisher bereitgestellt: Gesamt:	61.000 € Haushaltsreste: 89.341 €	170.300 €
			0 €
			170.300 €

3. Die Deckung der o. g. Haushaltsüberschreitungen erfolgt über folgende Haushaltsstellen:

HSt.	Bezeichnung	Deckungsbetrag
3501 9460	Volkshochschule – Brandschutzrechtliche Ertüchtigung Luitpoldbau	118.640 €
6151 9883	Stadtbücherei – Brandschutzrechtliche Ertüchtigung Luitpoldbau	118.640 €
6300 9560	Gemeindestraßen – Spurrillenbeseitigung Süd- /Westtangente	214.200 €
8801 9450	Bebauter Grundbesitz – Wiederherstellung der Vermietbarkeit	72.320 €
1400 9350	Katastrophen- und Hochwasserschutz – Notstromaggregat für Notbetrieb	130.000 €
1300 9630	Feuerwehren – Einführung Digitalfunk, Alarm- Pager u. Sirenensteuerung	19.000 €
8810 9321	Unbebauter Grundbesitz- Erwerb von Flächen allgemein	51.146 €

4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt entsprechende Deckungsvorschläge für die o. g. Haushaltsüberschreitung, soweit dies haushaltsrechtlich erforderlich ist, zu ändern.

9. Anträge von Fraktionen und Gruppen

9.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.07.2024; hier: Geänderte Verkehrsregelung für die Alemannenstraße Vorlage: 2024/198

Stadtrat Paul erläutert die Hintergründe seines Antrags.
Die im Sachvortrag aufgeführten Argumente seien für ihn nicht schlüssig.

Herr Schneeberger wird gebeten, die Sitzung nicht weiter zu stören oder den Saal zu verlassen. Der Bürger verlässt den Saal.

Die Polizei müsse nicht zwingend involviert werden. Es gebe noch andere Optionen z.Bsp. Fahrbahnverengung.

Die Verwaltung schlägt vor, die Zufahrt aus Richtung Würzburg kommend zu verbieten und nur noch das Einfahren aus Richtung Innenstadt zu erlauben. Dies sei am einfachsten umsetzbar. Das Staatliche Bauamt und die Polizei müssten hierbei noch mitgenommen werden.

Auf den Hinweis mehrerer Stadträte auf die gesperrte Verbindungsstraße Kitzingen – Mainstockheim wird erwidert, dass man sich bereits mit der Bahn in Verbindung gesetzt habe. Eine Vollsperrung über den 30.11.2024 hinaus werde nicht akzeptiert. Es sei jedoch davon auszugehen, dass die Straße danach nur einspurig geöffnet werde.

Oberbürgermeister Güntner bittet um Zustimmung in dieser verkehrlichen Extremsituation um einen Vergleich anstellen zu können, ob die Maßnahme Erfolg hat.

beschlossen dafür 16 dagegen 9

1. Die Einfahrt von der B8 in die Alemannenstraße soll für eine Probephase von sechs Monaten gesperrt werden.
2. Nach Ablauf der Probephase ist aufgrund der Erfahrungen über eine endgültige Sperrung zu entscheiden.

10. Berichtswesen

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat an 24.10.2024.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

11. Sonstiges

11.1. Antrag Kulturzentrum und Sachstand Wettbewerb Falterturm - Wortmeldung Stadtrat Christof

Stadtrat Christof erkundigt sich nach dem Sachstand zu seinem Antrag „Kulturzentrum“.

Zudem bittet er darum, die bisher angefallenen Kosten in Zusammenhang mit dem „Wettbewerb Falterturm“ mitzuteilen.

Die Verwaltung erwidert, dass dieser aktuell ruhe, aber man die Kosten ermitteln und ihn informieren werde.

11.2. Antrag Entwicklung Schrankenstraße 35 - Wortmeldung Stadtrat Moser

Antragsteller Moser lehnt eine Vorberatung im Beirat ab und bittet um eine Behandlung im Stadtrat.

11.3. Ampelschaltung an der B8 - Wortmeldung Stadtrat Müller

Stadtrat Müller nimmt Bezug auf die provisorische Ampelschaltung an der B8 durch den Stadtteil „Siedlung“. Diese halte er für gefährlich. Während der Grünphasen sollte die Fußgängerampel auf „rot“ stehen. Er halte eine Abbiegespur stadteinwärts für sinnvoll.

Oberbürgermeister Güntner verweist auf die Ausführungen des Staatlichen Bauamtes, Hr. Dr. Schenk, welcher die Gefahr anders beurteile.

11.4. Leerstand Galgenwasen - Wortmeldung Stadträtin Schmidt

Stadträtin Schmidt erkundigt sich, wann die 9 leerstehenden Wohnungen dem Markt wieder zur Verfügung stehen werden. Bezahlbarer Wohnraum sei knapp, das ZGM möge bitte zügig arbeiten.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte